STADT BENSHEIM

1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES

BEBAUUNGSPLAN FÜR DAS GEBIET ZWISCHEN DAMMSTRASSE GARTENSTRASSE EIFELSTRASSE UND TAUNUSSTRASSE U. DEN PARZ. 553-557 682/1 582/1 582/2 581 UND 582/3 TEILWEISE

GEMARKUNG BENSHEIM Fl. 19

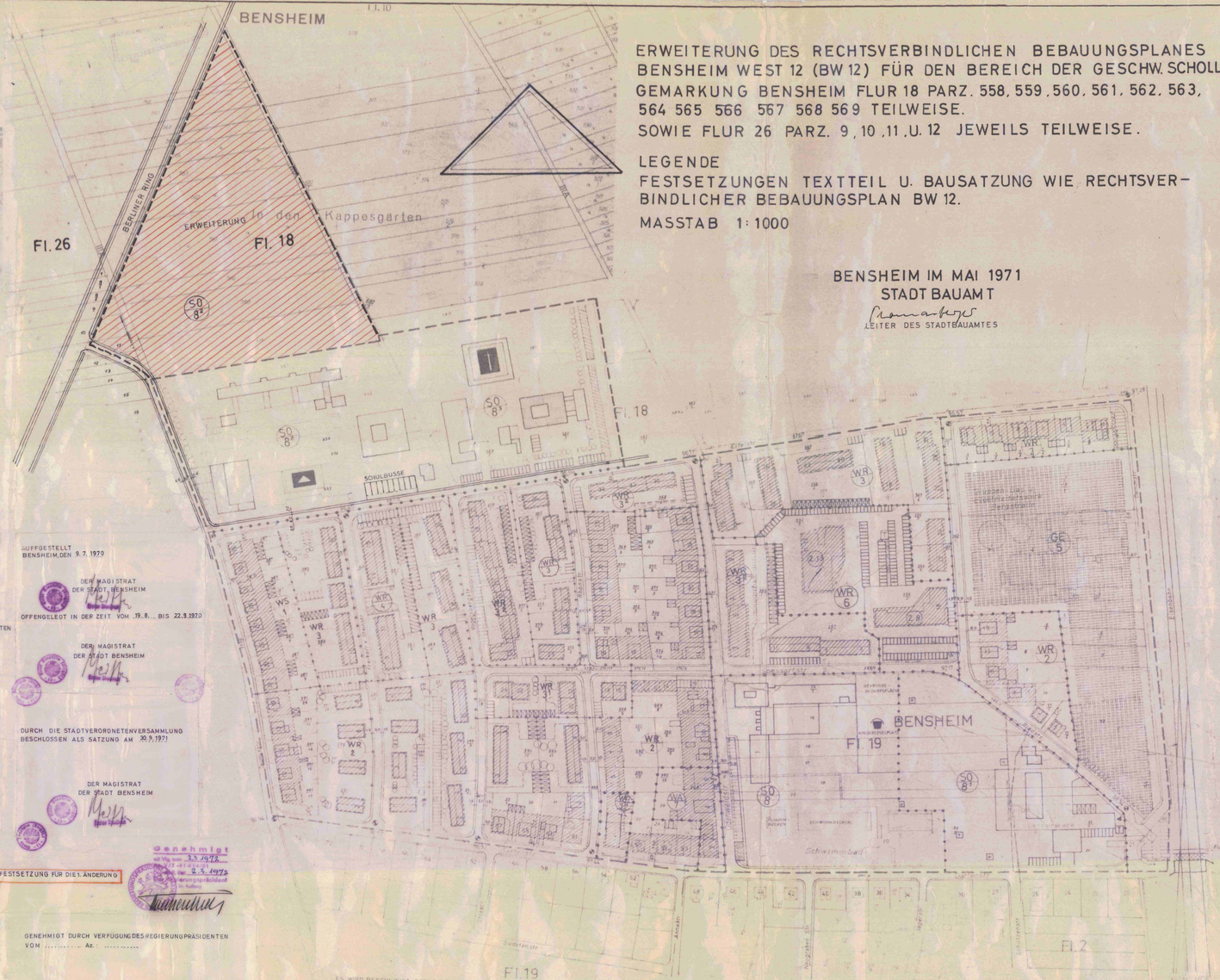
MASSTAB 1:1000

LEGENDE

- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES FÜR DIE 1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- BAULINIE
- BAUGRENZE
- ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
- STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGE VERBINDLICHE FIRSTRICHTUNG
- GARAGEN ODER EINSTELLPLÄTZE
- OFFENTLICHER KINDERSPIELPLATZ
- ABSTELLPLÄTZE
- WEGERECHT ZU GUNSTEN D.G.E.W.
- HÖHENLAGE DER VERKEHRSFLÄCHEN
- SICHTWINKEL

	ART DER NUTZUNG		BAUWEISE		STOCKWERKSZAHL Z	GRZ	GFZ	DACHFORM U. NEIGUNG
1	WS	KLEINSIED-LUNGSGEBIET	O	OFFEN	①	0,2	0,2	SATTELDACH 45°-50°
2	WR	REINES WOHNGEBIET	O	OFFEN	②	0,4	0,7	SATTELDACH 35°-45°
3	WR	REINES WOHNGEBIET	O	OFFEN	③	0,3	0,9	SATTELDACH 45°
3¹	WR	REINES WOHNGEBIET	O	OFFEN	③	0,3	0,9	FLACHDACH BIS 7°
3²	WR	REINES WOHNGEBIET	G	GESCHLOSSEN	④	0,3	0,9	SATTELDACH BIS 40°
4	WR	REINES WOHNGEBIET	O	OFFEN	④	0,3	1,0	SATTELDACH BIS 10°
5	GE	GEWERBEGEB.			MAX 4	0,6	2,0	FREIGESTELLT
6	WR	REINES WOHNGEBIET	O	OFFEN	③ vorhanden	0,15	1,5	FLACHDACH 15°-35°
7	WA	ALLGEMEINES WOHNGEBIET	O	OFFEN	②	0,4	0,7	DACHFORM SIEHE EINTRAG NEIGUNG 35°-45°
8	SO	SONDER BAUGEBIET		SCHWIMMBAD HALLENBAD		0,20	BMZ 1,0	FREIGESTELLT
8¹	SO	SONDER BAUGEBIET		WASSERWERK		0,15	BMZ 1,0	FLACHDACH
8²	SO	SONDER BAUGEBIET		SCHULE		0,25	BMZ 1,5	FLACHDACH 15°-35°
8³	SO	SONDER BAUGEBIET		EV KIRCHE ZENTRUM		0,25	BMZ 1,0	FLACHDACH KIRCHE FREIGESTELLT

BENSHEIM IM MAI 1971
STADTBAUAMT
LEITER DES STADTBAUAMTES



AUFGESTELLT BENSHEIM, DEN 9.7.1970

DER MAGISTRAT DER STADT BENSHEIM

OFFENGELEGT IN DER ZEIT VOM 19.8. BIS 22.9.1970

DER MAGISTRAT DER STADT BENSHEIM

DURCH DIE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG BESCHLOSSEN ALS SATZUNG AM 30.9.1971

DER MAGISTRAT DER STADT BENSHEIM

Genehmigt mit Verfügung vom 23.10.1972 Az. 21 d 61 a 2/1 und vom 2.5.1973 Az. 21 d 61 a 2/1 Regierungspräsident in Darmstadt

FESTSETZUNG FÜR DIE 1. ÄNDERUNG

GENEHMIGT DURCH VERFÜGUNG DES REGIERUNGPRÄSIDENTEN VOM ..... Az.: .....

OFFENGELEGT IN DER ZEIT VOM ..... BIS .....

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE GRENZEN UND BEZEICHNUNGEN DER FLURSTÜCKE MIT DEM NACHWEIS DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS ÜBEREINSTIMMEN.

HEPPENHEIM, DEN 11. MAI 1971

KATASTERAMT
VERMESSUNGSDIRektor

ERWEITERUNG DES RECHTSVERBINDLICHEN BEBAUUNGSPLANES BENSHEIM WEST 12 (BW 12) FÜR DEN BEREICH DER GESCHW. SCHOLL GEMARKUNG BENSHEIM FLUR 18 PARZ. 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564 565 566 567 568 569 TEILWEISE.
SOWIE FLUR 26 PARZ. 9, 10, 11, U. 12 JEWELLS TEILWEISE.

LEGENDE
FESTSETZUNGEN TEXTTEIL U. BAUSATZUNG WIE RECHTSVERBINDLICHER BEBAUUNGSPLAN BW 12.

MASSTAB 1:1000

BENSHEIM IM MAI 1971
STADTBAUAMT
LEITER DES STADTBAUAMTES

AUFGESTELLT BENSHEIM DEN 7.9.1967

DER MAGISTRAT DER STADT BENSHEIM

OFFENGELEGT IM DER ZEIT VOM 29.3.1968 BIS 3.5.1968

DER MAGISTRAT DER STADT BENSHEIM

ALS ENTWURF BESCHLOSSEN AM 2.10.1967 IN DER SITZUNG DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

DER MAGISTRAT DER STADT BENSHEIM

DURCH DIE STADTVERORTNETENVERSAMMLUNG BESCHLOSSEN ALS SATZUNG AM 14.10.1968

DER MAGISTRAT DER STADT BENSHEIM

BW 12
1. ÄNDERUNG

006-31-002-2975-004-W12-01